

Berichte der Institute 2004

Loránd-Eötvös-Universität (ELTE) Budapest
Germanistisches Institut
 Lehrstuhl für deutschsprachige Literatur

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN,
 KONFERENZEN, SYMPOSIUM

„Zwischen Sprachen unterwegs. Eine Konferenz der ehemaligen Werfel-Stipendiaten zu Fragen der Übersetzung und des Kulturtransfers“. Organisiert von Dr. Edit Király (Wien, 24-25. Mai)

NEUE DISSERTATIONEN IN ARBEIT

Réka Sánta-Jakabházy: Form und Identität in der rumäniendeutschen Literatur
 Ferenc Wünsch: Historische Romane in der Weimarer Republik

VERTEIDIGTE DISSERTATIONEN

Amália Kerekes: „Schreibintensitäten. Alterationen der journalistischen Wahrnehmung im Spätwerk von Karl Kraus“

FORSCHUNGSPROJEKTE

„Die deutsche Regionalliteratur aus Ungarn im internationalen Kontext“. OTKA. Laufzeit: 2001-2004. Leitung: Prof. Dr. László Tarnói

„Lexikon deutschsprachiger Autoren aus Südosteuropa“. Gemeinsames Projekt mit dem IKGS München. Laufzeit: 2000-2004.

Leitung des ungarischen Teams: Prof. Dr. Antal Mádl. Organisation: Dr. András Balogh

„Narrative Modelle und Strategien, Sprachreflexion und Interkulturalität in der deutschsprachigen und ungarischen Literatur der ‚klassischen Moderne‘“ (OTKA T047146). Leitung: Prof. Dr. Magdolna Orosz

GASTVORTRÄGE

Prof. Dr. August Stahl (Universität des Saarlandes) – Vorlesungsreihe über die Volksbücher (Oktober)

Prof. Dr. Pierre Béhar (Universität des Saarlandes) – Vortrag über den Josephinismus (Mai)

Prof. Dr. Jens Haustein (Friedrich-Schiller-Universität Jena) – Vortrag über Wolfram von Eschenbach (Oktober)

SONSTIGES

Jahrestagung des Gemischten Komitees für Literatur- und Kulturwissenschaften der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Ungarischen Akademie der Wissenschaften (Budapest, 9.-11. September)

Lehrstuhl für germanistische Sprachwissenschaft

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN,
 KONFERENZEN, SYMPOSIEN

„Korpusbezogene linguistische Analysen“ (Workshop, 24. April)

NEUE DISSERTATIONEN

Ágnes Fekete: „Temporale Deixis in gesprochener Sprache – Untersuchung in einer ungarndeutschen Varietät“

Katalin Horváth: „Modalität im Deutschen und Ungarischen“

Ágnes Huber: „Sprache und Identitätsbewusstsein der Ungarndeutschen“

Emese Kollár: „Wortbildung in der Sportberichterstattung“

András Komáromy: „Das lexikalische Feld der Bewegungsverben im deutsch-ungarischen Kontrast“

Renáta Kriston: „Erstellung des Fachwörterbuchs für Tourismus, Hotellerie, Gastronomie“

Eszter Kukorelli: „Tempusgebrauch in der gesprochenen und geschriebenen deutschen Gegenwartssprache“

Dániel Lakatos: „Plausible Schlussverfahren in der linguistischen Argumentation“

Csaba Marinkás: „Gespanntheit und Ungepanntheit der Vokale in ungarndeutschen Dialekten“

Péter Stefanovits: „Neue Verweisstrukturen für allgemeine einsprachige Computerwörterbücher“

VERTEIDIGTE DISSERTATIONEN

Szilvia Szatzker: „Die Grammatikalisierung von *werden/würde* + Infinitiv im Neuhochdeutschen (1650-2000)“

FORSCHUNGSPROJEKTE

„Ungarndeutscher Sprachatlas: Die Vorbereitung der Karten bezüglich Südost-Transdanubien“. Laufzeit: 2003-2005, Leitung: Prof. Dr. Karl Manherz, Dr. Koloman Brenner

„Satztypen und Satzmodi kontrastiv deutsch-ungarisch“ (OTKA T037670). Laufzeit: 2002-2004, Leitung: Dr. Attila Péteri

„Zweisprachiges terminologisches Wörterbuch zur Linguistik“ (Projekt der Doktoranden am Lehrstuhl für Germanistische Linguistik) Laufzeit: 2004- 2005

„Projekt Ungarndeutsche Minderheiten“ (gefördert vom Ministerium für Bildung und Erziehung), Laufzeit: 2004-2005.

Teilprojekt: Zur Sprache der ungar-

deutschen Minderheit um die Jahrtausendwende (Leitung: Dr. Elisabeth Knipf-Komlósi, Dr. Maria Erb)

FORSCHUNGS-AUFENTHALTE

Dr. Rita Brdar-Szabó: Gastdozentin an der LMU München im Rahmen des Erasmus-Mobilitätsprogramms, Blockseminar zum Thema „Metapher und Metonymie im Sprachvergleich“ (Mai).

Dr. Koloman Brenner: Gastdozent im Rahmen des ERASMUS-Programms am Institut für Translatologie der Universität Helsinki (November)

Dr. Elisabeth Knipf-Komlósi: Gastdozentin an der LMU München. Veranstaltung: „Variation des Deutschen“ (November)

PERSONALIA

Dr. Elisabeth Knipf-Komlósi – Ernennung zur Universitätsprofessorin

Katalin Horváth – Ernennung zur Universitätsassistentin

Mónika Kiss-Béres – Ernennung zur Universitätsassistentin

Dr. Roberta Rada – Ernennung zur Oberassistentin

GASTVORTRÄGE:

Prof. Dr. Wolf-Dieter Krause (Potsdam): Aspekte der Textsortenforschung (17. März)

Prof. Dr. Livia Adamcová (Comenius Universität Bratislava): Probleme bei der Vermittlung einer deutschen Aussprachnorm in DaF (September)

Blockveranstaltung: Prof. Dr. Wolf-Dieter Krause: Ausgewählte Aspekte der Textlinguistik (17. März-1. April)

**Gáspár-Károli-Universität der Reformierten Kirche (KRE) Budapest
Lehrstuhl für Deutsche Sprache und Literatur**

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN,
KONFERENZEN, SYMPOSIEN

„Ungarn in Europa“. Internationales Symposium. Veranstalter: Der Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur. Förderung: KRE (3.-4. Juni)

VERTEIDIGTE DISSERTATIONEN

Szilvia Ritz: „Der Österreich-Begriff in Schnitzlers Schaffen. Analyse seiner Erzählungen“

FORSCHUNGSPROJEKTE

„NÉMET SZÓKAPCSOLATÁR: új típusú didaktikus szótár elmélete és gyakorlata“ (OTKA F 04397 / 2004). Laufzeit: 2005-2007. Leitung: Dr. Zita Hollós

PERSONALIA

Márta Nagy – Ernennung zur Assistentin
Dr. László Klemm – Ernennung zum Oberassistenten

Dr. Anita Czeglédy – Forschungsaufenthalt und Vortrag in Saarbrücken im Rahmen eines Erasmusprojektes (Juli 2004); „Ludwig Hatvanys *Das Verwundete Land*“, Vortrag auf der Konferenz „Ungarn in Europa“

Dr. Zita Hollós – „Wörterbücher der neueren Generation“, Vortrag auf der Konferenz „Ungarn in Europa“

Márton Kalász – „Monsieur, wir finden uns wieder“ – Franz Fühmann und die Ungarn“, Vortrag auf der Konferenz „Ungarn in Europa“

Dr. Isabella Kesselheim – „Das Ungarn-

Bild Max Reinhardts im Wandel“, Vortrag auf der Konferenz „Ungarn in Europa“

Dr. László Klemm – „Kontrolliertes und also automatisiertes Theater“, Vortrag auf der internationalen Tagung der Ungarischen Nachwuchsgermanisten „Marionetten und Automaten oder Mechanisierung und Automatisierung in der Literatur“ (Oktober)
Dr. László Klemm – „Ungarn-Bezüge in deutschsprachigen Theaterkritiken deutschsprachiger Stücke in Pest Ofen 1836-1847“, Vortrag auf der Konferenz „Ungarn in Europa“

Dr. Szilvia Ritz – „Sprachskepsis und Ichzerfall bei Arthur Schnitzler“, Vortrag in Szombathely „GESUS Internationale Konferenz“ (Mai)

Dr. Szilvia Ritz – „Europäische und ungarische Züge in den Werken von Franz Molnár“, Vortrag auf der Konferenz „Ungarn in Europa“

Dr. Ferenc Szász – Die Aufnahme der ungarischen Literatur im deutschen Sprachraum um die Jahrtausendwende, Vortrag auf der Konferenz „Ungarn in Europa“

Dr. Pál Uzonyi – Produktive Jahre in der deutsch-ungarischen und ungarisch-deutschen Lexikographie um die Jahrhundertwende, Vortrag auf der Konferenz „Ungarn in Europa“

SONSTIGES

Prof. Dr. August Stahl (Universität des Saarlandes) – „Sebastian Brant: Das Narrenschiff“ Vorlesungen in Blockform (4.-15. Oktober)

Universität Debrecen (DE)
Institut für Germanistik

NEUE DISSERTATIONEN

Zsófia Babai: „Sprachgeschichte“
 János Barna: „Übersetzungstheoretische Probleme des Wirtschaftdeutschen“
 Zsuzsa Ablonczy-Nádor: „Deutsche und niederländische Reiseliteratur im 18. Jahrhundert“
 Judit Gyöngyi Balogh: „Heimatliteratur“
 Andrea Benedek: „Musikalität bei Paul Celan“
 Gizella Boszák: „Relativpronomina im Deutschen, verglichen mit dem Ungarischen und Rumänischen“
 Ildikó Czap: „Hermann Broch“
 Márta Faragó: „Kausalität“
 Enikő Ferenczi: „Textstruktur bei Heinrich Böll“
 Erika Garics: „Elias Canetti“
 László Harman: „Phonetik“
 András Horváth: „Räume, Rilke“
 Andrea Horváth: „Frauenliteratur, weibliches Schreiben in den Werken von B. Frischmuth“
 Réka Kiss: „Maskenspiel, Spielfiguren und Ich-Figurationen der Autorrolle“
 Orsolya Koskai: „Ökologisierung“
 Beatrix Kricsfalusi: „Metadramatische Tendenzen im deutschsprachigen Drama der 70er und 80er Jahre“
 Edit Kristóf: „Lexikographische Darstellung deutscher Modalpartikeln“
 Kornélia Marinecz: „Konversationsanalyse“
 Nóra Máté: „Die Untersuchung der sozialen Kategorisierung mit konversationsanalytischen Methoden“
 Andrea Molnár: „Die Verwandlung der Erzähltexte unter medialen Bedingungen“
 Erzsébet Molnár: „Textlinguistik“
 Enikő Riskó: „Die Analyse literarischer Werke aus psychoanalytischer Sicht am Beispiel der Werke Hermann Hesses“

Mónika Sajgál: „Kognitive Linguistik“
 Csilla Szabó: „Gesprächsanalyse“
 Emese Szabó: „Die Spuren frühromantischer Dichtung in der Poesie der niederländischen ‚Fünfinger‘“
 Gabriella Szögedi: „Motivforschung in der Barocklyrik“
 Laura Truckó: „Lexikologie“
 Krisztina Turcsán: „Rilke“
 Ildikó Vékony: „Begriff und Funktion der Weiblichkeit in ausgewählten Prosatexten von Botho Strauß“

VERTEIDIGTE DISSERTATIONEN

Zsuzsanna Darai: „A kompozicionalitás elve Frege szemantikájában, a Montague-grammatikában és a diskurzuszereprezentációs elméletben“ [Das Prinzip der Kompositionalität in der Semantik von Frege, in der Montague-Grammatik und in der Diskursrepräsentationstheorie]
 Marianna Sörös: „Der Beruf des Dichters. Elias Canettis poetische Auffassung im Spiegel seiner Autobiographie“
 Eszter Pabis: „Die Schweiz als Erzählung. Nationale und narrative Identitätskonstruktionen in Max Frischs Stiller, Wilhelm Tell für die Schule und Dienstbüchlein“

FORSCHUNGSPROJEKTE

„Semantische Intuitionen als linguistische Daten“. OTKA F042664, Teilnehmer: Dr. Péter Csátár, Dr. Orsolya Farkas, Gergely Tamás Pethő.
 „Literatur in Kontext“. Kooperation des Lehrstuhls für Germanische Sprachen und Kulturen unter der Leitung der Universität Wien.

PERSONALIA

Dr. habil. Anna Molnár – Ernennung zur Institutsleiterin am Institut für Germanistik

GASTVORTRÄGE

Prof. Dr. Bernhardt Kelle (Freiburg): Der ‚südwestdeutsche Sprachatlas‘: Planung und Durchführung eines Langzeitprojektes (5. Oktober)

Prof. Dr. Peter Finke (Bielefeld): Die Alte und die Neue Wissenschaft. Wissenschaftstheorie und Wissenschaftspraxis im Umbruch (Vorlesung anlässlich einer Ehrendoktorverleihung durch die Universität Debrecen, 3. Juni)

Prof. Dr. Arie Verhagen (Leiden): Implikationen für die Grammatiktheorie. Wege-Konstruktionen im Niederländischen und in anderen germanischen Sprachen (27. April)

PERIODIKA

Sprachtheorie und germanistische Linguistik, 14 (2003) Debrecen & Münster. Gegründet und herausgegeben von András Kertész. Verlag Nodus Publikationen Münster & Kossuth Egyetemi Kiadó Debrecen.

Acta Neerlandica, 3 (2004) Debrecen. Herausgegeben von Herbert van Uffelen, Katalin Beke, Gábor Pusztai, Márta Kántor-Faragó und Gert Loosen. Kossuth Egyetemi Kiadó.

SONSTIGES

Prof. Dr. Jerzy Koch (Wroclaw): „Kolonialliteratur von Südafrika“ (Blockseminar im April).

Prof. Dr. Peter Finke (Bielefeld): „Einführung in die Sprachphilosophie“ (Blockseminar im Mai)

Prof. Dr. Bernhard Kelle (Freiburg): „Einführung in die Soziolinguistik“ (Blockseminar im September)

Dr. Gerard Termorshuizen: „Literatur von Niederländisch-Indien“ (Blockseminar im September)

Univ.-Prof. Dr. Sigrid Schmid (Salzburg): „Feminismus“ (Blockseminar).

Dr. Zoltán Szendi (Pécs): „Probleme der Lyrik. Rilke“ (Blockseminar).

Dr. habil. Anna Molnár: „Grammatikalisierung: Modalverben, Modalpartikeln“ (Blockseminar an der E.M. Arndt Universität Greifswald, am Lehrstuhl für Deutsche Philologie im Januar)

Gergely Pethő: „Pragmatik und Diskursanalyse“ (Blockseminar an der Universität Freiburg im Januar)

Péter Csatár, Gergely Pethő: Teilnahme und Posterpräsentation an der Konferenz Semantic intuitions as linguistic data. Konferenz über linguistische Strukturen, 01. 28. 2004, Universität Tübingen

Péter Csatár, Gergely Pethő: Teilnahme und Vortrag an der Psycholinguistischen Sommerakademie in Balatonalmádi, 05. 03. 2004 (Titel des Vortrags: Szociális elvárások és a metaforák esztétikai értékelése [Soziale Erwartungen und die ästhetische Bewertung von Metaphern]).

Károly-Eszterházy-Hochschule (EKF) Eger Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN,
KONFERENZEN, SYMPOSIEN

„Sprache, Literatur, Kultur und Politik im Spiegel der Forschung“. Interdisziplinäre Konferenz anlässlich des Tages der Ungarischen Wissenschaft. Veranstalter: Dr. Mihály Harsányi (11. November)

NEUE DISSERTATIONEN

Dr. Márta Zagyvai Dr. Murányiné: „Fachlexikographie der Chemie“

Éva Varga Kovácsné: „Lehrwerkanalyse“

Irén Virág: „Erziehung und Bildung des ungarischen Hochadels in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts“

FORSCHUNGSPROJEKTE

„Die Rezeption der ungarischen Literatur in den Beiblättern von Pressburger und Pest-Ofener deutschsprachigen Zeitungen 1810-1848“ (OTKA D 048659). Laufzeit: 2004-2005. Leitung: Dr. Rozália Márkus Bódyné

PERSONALIA

Dr. Mihály Harsányi – Ernennung zum Lehrstuhlleiter
Dr. Márta Zagyvai Dr. Murányiné – Ernennung zur Hochschuldozentin

SONSTIGES

Periodika: *Germanistische Studien* Bd. V. (2004) (Hg. Domonkos Illényi)

Universität Pécs (PTE)**Institut für Germanistik**

Lehrstuhl für deutschsprachige Literatur

VERTEIDIGTE DISSERTATIONEN

Edina M. Sándorfi: „Az (a)mimetikus képi-ség, tapasztalás és performativitás rejtezt esztétikája Goethe, Fontane és Rilke szövegeiben“ [Die verborgene Ästhetik der (a)mimetischen Bildlichkeit, Erfahrung und Performativität in den Texten von Goethe, Fontane und Rilke]

FORSCHUNGSPROJEKTE

„Die Formen der Modernität in der Donaumonarchie um die Jahrhundertwende (19./20. Jahrhundert)“. Laufzeit: 2004-2006. Projektleitung: Dr. Zoltán Szendi

SONSTIGES

Autorenlesung von Reiner Kunze. Begrüßung: Márton Kalász, Vorsitzender des Ungarischen Schriftstellerverbands; Moderation: Hans-Henning Paetzke (5. Mai).
„Denkformen und Wertssysteme in Wolfgang Koepfens Nachkriegstrilogie“. Buchpräsentation von Hilda Schauer (10. November).

„Prosa, Poeme, Projektionen“. Lesung des österreichischen Autors Thomas Northoff (18. November).

„Deutsche Lyrik des 13.-15. Jahrhunderts“. Blockvorlesung von Dr. Anton Schwob (12.-24. April).

„Deutschsprachige Literatur von 1890 bis 1945“. Blockvorlesung von Dr. Beatrix Müller-Kampel (25. April-9. Mai).

„Österreichische Erzählprosa seit 1945“. Blockvorlesung von Dr. Kurt Bartsch (3.-13. Mai).

„Goethes Römische Elegien“. Blockseminar von Dr. Rainer Hillenbrand (28. September-6. Oktober).

„Fachliterarische Texte vom Barock bis zum 20. Jahrhundert“. Blockvorlesung von Dr. Rainer Hillenbrand (7.-15. Oktober).

„Barockliteratur in Deutschland: europäische Komponenten und Ungarnrezeption“. Ringvorlesung von Dr. László Tarnói, Dr. András Balogh und Dr. Péter Varga (22. November-8. Dezember).

Lehrstuhl für germanistische Sprachwissenschaft

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN,
KONFERENZEN, SYMPOSIEN
„Nyelvünkben élünk (?)”. Kisebbségi nyelvészeti konferencia. (3.-4. Dezember).

NEUE DISSERTATIONEN
Krisztina Molnár: „Substantivdetermination im Deutschen und im Ungarischen”

GASTVORTRÄGE
Dr. Péter Ernst: „Satzbaupläne im Deutschen” (Blockseminar)
Dr. Manfred Michael Glauninger: „Österreichisches Deutsch” (Blockseminar)

**Katholische Péter-Pázmány-Universität (PPKE) Piliscsaba
Germanistisches Institut**

PERSONALIA
Péter Lőkös: „Historia litteraria a XVIII. században. Tudományos tanácskozás Faludi Ferenc születésének 300., Tarnai Andor halálának 10. évfordulója alkalmából” (12.-14. Oktober, Budapest, MTA Irodalomtudományi Intézet).

Péter Lőkös: einmonatiges Stipendium an der Universität Wien (Aktion Österreich-Ungarn)

Katalin Mády: Teilnahme am International Workshop in Phonetics Dedicated to the Memory of Farkas Kempelen: Past, Present, Future, 11.-13. März 2004, Budapest. Titel des Vortrags: A real-time MRI evaluation of consonant production after oral tumour surgery.

Zsuzsa Marlok: Teilnahme am XIV MANYE-Kongress (5.-7. April, Nyíregyháza). Titel des Vortrags: Dramatikusz szemlélet a nyelvtanárképzésben.

Zsuzsa Marlok: Teilnahme an der Konferenz der Magyar Drámapedagógiai Társaság (13. November, Pécs). Titel des Vortrags: A dráma eszközeinek alkalmazása az idegen nyelv oktatásában, avagy hogyan lehet praktikusán felhasználni a drámát a kommunikatív nyelvtanításban.

Antonia Opitz: Teilnahme an der Konferenz

Nietzsche und die europäische Linke im November 2004 in Leipzig. Veranstalter: Nietzsche-Gesellschaft und Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen. Titel des Referats: Acht Thesen zur Genese von Lukács' Nietzsche-Kritik.

SONSTIGES
Workshops und Veranstaltungen im Rahmen der Spezialisierung „Pragmatische Kulturwissenschaft” im Jahre 2004:

13. Februar: Ideen-Workshop *Alle verwandt, alle verschieden*. Vorbereitung der Ausstellung – Márta Nagy (Piliscsaba)

20. Februar: Projekttag 1 – Eröffnung der Ausstellung *Alle verwandt, alle verschieden*. Der Campus als Treffpunkt von SchülerInnen aus Budapest und der Umgebung. Begleitprogramm zur Ausstellung (Partner: Österreichische Europa-Schule, Mária-Wald-Gymnasium)

12. März: Workshop *republicart: ein transnationales Kulturprojekt im Rahmen des EU-Programms Kultur 2000* – Therese Kaufmann (Institute for progressive cultural policies, Wien)

19. März: Workshop *Journalistisches Arbeiten. Kunst- und Literaturkritik, Glosse, Reportage. Von der Idee bis zum druck-*

reifen Beitrag – Sabine Selzer (Der Pester Lloyd)

26. März: Workshop *Mündlichkeit, Schriftlichkeit und moderne Medien* – Peter Schlobinski (Universität Hannover)

2. April: Workshop *Creativity online. Texten und Gestalten in der Virtualität auf Basis einer Community of Practice (Navigation, Usability, Hyperstrukturen, Multilingualität, Content Management Systeme)* – Brigitte Winkler-Komar (Budapest)

16. April: Workshop *Traffic Jam und Rauschen in Babylons Netzwerken. Theorie und Praxis der Medien- und Kulturwissenschaften* – Peter Plener (Wien)

23. April: Workshop *Literarische Diskurse vermittelt über Zeitschrift und Veranstaltungsort. 30 Jahre Wespennest, 30 Jahre Alte Schmiede* – Walter Famler (Alte Schmiede, Wien)

30. April: Workshop auf ungarisch *Digitális korszak: kommunikáció képen és írás-*

ban – János Kurdy Fehér (Avantgarde Group, Budapest)

24. September: Mitwirkung an der Eröffnung der Ausstellung „Bozen in Budapest“ im Historischen Museum der Stadt Budapest

1. Oktober: Workshop „*Filmemachen*“ mit VertreterInnen des FilmFernsehFonds Bayern – Ulrich Matthes (Schauspieler), Ulrich Limmer (Autor/Produzent), Christian Wagner (Regisseur), Klaus Schaefer (Geschäftsführer FFF Bayern), Barbara Glauning (B.G. Kulturmanagement)

22. Oktober: Vortrag und Gespräch mit Filmausschnitten *Ulrich Seidl und der zeitgenössische österreichische Film* – Réka Kincses (Regisseurin, ehemalige Studentin der Fakultät) und András Petrik (Kameramann), Berlin

5. November – 10. Dezember: „*30 Zeilen á 60 Anschläge*“ – Filmseminar mit der mehrmals preisgekrönten Schriftstellerin Judith Kuckart (Berlin/Zürich)

Universität Szeged (SZTE) Institut für Germanistik

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN, KONFERENZEN, SYMPOSIEN

„Marionetten und Automaten oder Mechanisierung und Automatisierung in der Literatur“. Konferenz Ungarischer Nachwuchsgermanisten. Die Teilnehmer haben mit ihren Beiträgen die komplexe Thematik der literarischen Phänomene des Mechanischen bzw. die Funktion künstlicher Konstruktionen in literarischen Repräsentationen aus differenten Aspekten der Semantik, Semiotik, Theatertheorie, literarischen Anthropologie bzw. Kultur- und Medienwissenschaften aufgegriffen. (8.-9. Oktober)

II. Landestagung ungarischer Nachwuchsgermanisten in Szeged (25.-26. November)

NEUE DISSERTATIONEN

Gabrielle Gárgyán: „Progressiv im Deutschen“

Tamás Kispál: „Sprichwörter in der kognitiven Metapherntheorie“

Péter Kappel: „Die Tendenz zur strukturellen Trennung von Haupt- und Nebensatz im Neuhochdeutschen“

Orsolya Rauzs: „Integration der syntaktischen Struktur von Verben mit negativer Semantik im Neuhochdeutschen“

Petra Molnár: „Substantivierte Infinitive und deverbale -ung-Ableitungen im Neuhochdeutschen“

Dániel Czicza: „Das es-Gesamtsystem im Neuhochdeutschen“

Attila Németh: „Sprachenmischung und Sprachenmischungsnormen“

Rozália Hum: „Untersuchung von reziproken Strukturen valenter Substantive in deutsch-ungarischer Relation“

Enikő Dác: „Die ausgegrabenen Nibelungen. Die Gegenwartsrezeption des Nibelungenliedes“

Margit Filinger: „Die Grenzen der Reflexion – Ludwig Tiecks Erzählungen“

Annamária Gyurác: „Textgenetische Untersuchungen zu den Romanen Heinrich Bölls“

Ildikó Kormos: „Identitätskonzepte in Ingeborg Bachmanns Malina“

Gábor Lovas: „Schellings Spätphilosophie (Mythologie und Offenbarung)“

Hajnalka Nagy: „Der Todesarten-Zyklus von Ingeborg Bachmann“

Ágnes Szabó: „Goethe-Kult der ungarischen Intelligenz im 18./19. Jahrhundert“

Judit Szabó: „Ethische Implikationen der dramatischen Sprache“

Szilárd Vakarcs: „Avantgárd és neoavantgárd kapcsolatok a képköltés tükrében“

VERTEIDIGTE DISSERTATIONEN

Márta Horváth: „Kritika és relativitás Robert Musil *A tulajdonságok nélküli ember című regényében*“ [Kritik und Relativität in Robert Musils *Der Mann ohne Eigenschaften*]

FORSCHUNGSPROJEKTE

„Az 1999-es Frankfurti Könyvvásár és an-

nak Magyarország-képe“ (NKFP-5/057/2001). Laufzeit: 2001-2004. Leitung: Prof. Dr. Árpád Bernáth.

„Sprachstufengrammatik des Neuhochdeutschen (1650-2000)“ (OTKA T 034340 NYE). Leitung: Prof. Dr. Vilmos Ágel (Universität Kassel).

PERSONALIA

Dr. Márta Baróti-Gaál – Forschungsaufenthalt in Wien im Rahmen eines Stipendiums der Österreichischen Gesellschaft für Literatur (September)

Prof. Dr. Péter Bassola – DAAD-Forschungsaufenthalt im Rahmen eines DAAD-Stipendiums im Institut für Deutsche Sprache Mannheim (Juli – August)

Dr. Géza Horváth – Forschungsaufenthalt in Calw im Rahmen einer Einladung der Hermann-Hesse-Stiftung (Mai-August)

Dr. Tünde Katona – Ernennung zur Dozentin; Forschungsaufenthalt in Leutschau (Slowakei) im Rahmen des Austauschprogrammes der Akademien der Wissenschaften der Slowakei und Ungarns (Oktober)

SONSTIGES

Periodika: GeMa. Germanistisches Magazin – Studentenzeitschrift des Instituts für Germanistik an der Universität Szeged. Jg. 4. 1/2004, 2/2004 (Hg. Árpád Bernáth, Chefredaktion: Tamás Kispál, Markus Kóth)

Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur an der Hochschulfakultät für Lehrerbildung „Gyula Juhász“ der Universität Szeged (JGYTFK)

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN, KONFERENZEN, SYMPOSIEN

Germanistik im Dialog – Internationale Konferenz 17. – 18. September
Veranstalter: Erzsébet Forgács, Márta Harmat, Emőke Lázár, Tünde Szalai

FORSCHUNGSPROJEKTE

COMENIUS 2.1 EU-PHARE-Programm „Integrated programmes for lower primary teacher training“, Fremdsprachensektion, Deutsche Sprache. Zeitraum: 2002-2004. Leitung: Erika Grossmann, Tünde Sárvári

„Demokratie lernen und leben – Schulentwicklungsprojekt im Rahmen des Bundesländer-Kommission-Programms für Bildungsplanung und Forschungsförderung“. Zeitraum: 2004-2007. Leitung: Erika Grossmann

PERSONALIA

Erika Grossmann – Ernennung zur Hochschuloberassistentin

Emőke Lázár – Ernennung zur Hochschuloberassistentin

Tünde Szalai – einmonatiger Forschungsaufenthalt am Institut für Germanistik der Karl-Franzens-Universität Graz im Rahmen eines Stipendiums der Aktion Österreich-Ungarn (1.-29. Februar) und an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel im Rahmen von GIP (1.-30. November)

SONSTIGES

Erzsébet Forgács – Lehraufenthalt an der Università degli Studi di Udine, Dipartimento di Lingue e Letteratura Germaniche e Romanze im Rahmen von GIP (17.-20. Oktober)

Márta Harmat – Lehraufenthalt an der Philologischen Fakultät der Universität Potsdam, am Institut für Künste und Medien im Rahmen des ERASMUS-Projekts (13.-15. Mai) und am Germanistischen Seminar der Georg-August-Universität Göttingen im Rahmen von GIP (7.-12. November)

Eszter Propszki und Tünde Sárvári – ein-

wöchiger Lehraufenthalt an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt/Main im Rahmen des ERASMUS-Programms (8.-14. Mai)

Ildikó Szoboszlai – einwöchiger Lehraufenthalt an der Universität Turku im Rahmen von GIP

Ágnes Dibó-Borbély und Hajnalka Wojtovicz – einwöchiger Lehraufenthalt an der Pädagogischen Akademie in Krems im Rahmen des ERASMUS-Programms (28. Februar - 5. März)

GASTVORTRÄGE

Mia Raitaniemi (Universität Turku): „Einführung in die Forschung gesprochener Sprache: Basismechanismen des Gesprächs“ und „Die Prosodie in der gesprochenen Sprache: Mittel der Turnkonstruktion und der Beziehungsarbeit“ (22.-26. März)

Dr. Eva Rastner (Universität Klagenfurt): „Die Sprache der Werbung in österreichischen Medien“ und „Geschlechtergerechter Sprachgebrauch in den Medien“ (19.-22. April)

Dr. Hannelore Daubert (Universität Frankfurt): „Moderne Kinder- und Jugendliteratur und ihre didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht Deutsch als Fremdsprache“ (28.-30. April)

Dr. Doris Wagner (Universität Turku): „Werbepsychologie“ und „Deutsche Kultur“ (08.-13. November)

Dániel-Berzsenyi-Hochschule (BDF) Szombathely Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN,
KONFERENZEN, SYMPOSIEN:

„Studenten forschen“. Wissenschaftliche Studentenkonferenz. Organisatoren: Dr. Mária Barota, Dr. Petra Szatmári und die

StudentInnen Izabella Élő, Ildikó Imre, Szilvia Kovács, Szabolcs Székér (5. Mai)

„Linguistik-Tage in Szombathely“. International besetzte Konferenz mit über 60

einschlägigen Vorträgen zu Problemen der Wechselwirkungen von Sprache(n) und Literatur(en) innerhalb der Germanistik. (Die Plenarvorträge wurden von Frau Prof. Dr. Elisabeth Knipf-Komlósi (Budapest) und Herrn Dr. Peter Canisius (Pécs) gehalten.) Veranstalter: Mária Balaskó, Dr. Petra Szatmári. Gefördert vom Bildungsministerium (Tempus Világnyelv-Program VNY-STB-KSZ-02/2004/03), vom Bürgermeisteramt der Stadt Szombathely und der Hochschule „Dániel Berzsenyi“ (12.-14. Mai)

SONSTIGES

Orsolya Hanusz – Juni 2004: einmonatiges ÖAD-Wiederholungsstipendium für Universitäts- und Hochschullehrer in Wien
Dóra Takács – Juni 2004: einmonatiges ÖAD-Forschungsstipendium in Wien
Österreichische Literatur-Lesungen sowie Sprach-, Literatur- und Schreib-Workshops

in Szombathely (Günther Kaip, Eugenie Kain, Erwis Ries, Patricia Brooks). Organisator: Stefan Krist

Projekt: Deutsche Kurzgeschichten International (Studentische Schreibwerkstatt), (25.-31.4.): Besuch der polnischen studentischen Partner-Schreibwerkstatt. Besuch beim Kanzler der Bundesrepublik Deutschland Leitung: Katja Wohlgemuth

Projekt: Kreative Werkstatt, Theateraufführung Anna während der Linguistik-Tage in Szombathely im Mai 2004 Leitung: Katja Wohlgemuth

Werkstatt Literatur der Arbeitswelt, Lesung und Diskussion mit Wolf Dieter Krämer und Michael Tönfeldt Leitung: Katja Wohlgemuth

ERASMUS – Dozenten-Mobilität: „Psychologische Aspekte in der Kinderliteratur“ – Seminar mit Dr. Irene Degu (Pädagogische Akademie Stams), Leitung: Zsuzsa Fekete-Csizmazia, Dr. Mária Barota

Universität Veszprém (VE) Germanistisches Institut

WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN, KONFERENZEN, SYMPOSIEN

„Methodenprobleme in interkulturellen Forschungen“ Internationale germanistische Tagung, veranstaltet in Verbindung mit dem Germanistischen Institut an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Veranstalter: Prof. Dr. Csaba Földes, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gerd Antos. (7.– 9. Oktober 2004)

NEUE DISSERTATIONEN

Balázs Huszka: „Bausteine einer generativen physikalisch-akustischen Phonologie der gepflegten deutschen Rede unter dem Perzeptionsaspekt“ (Geisteswissenschaft-

liches Doktorandenkolleg der Universität Veszprém)

István Schneider: „Das Evangelische Lyzeum, als führendes Bildungsinstitut Ödenburgs (1867-1921) im Spiegel der Nationalitätenereignisse“ (Geisteswissenschaftliches Doktorandenkolleg der Universität Veszprém)

EINGEREICHTE DISSERTATIONEN

Oberassistent László V. Szabó: „Der Einfluss der Philosophie Friedrich Nietzsches auf Hermann Hesse. Die Problematik des Nihilismus und seiner Überwindung bei Nietzsche und Hesse“

Wissenschaftliche Angestellte Katalin

Oroszné-Takács: „Analyse der Gattung Heimatbuch“

FORSCHUNGSPROJEKTE

„Methodenprobleme im interkulturellen Kontext“ (Vom DAAD geförderte Institutspartnerschaft mit dem Germanistischen Institut an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg). Leitung: Prof. Dr. Csaba Földes (Veszprém), Prof. Dr. Gerd Antos (Halle)

Beteiligung am EU-Projekt „ERIC – European Resources for Intercultural Communication“ (Prof. Dr. Csaba Földes und Szilvia Holicsek) und Teilnahme am Subnetz 'Sprachen', koordiniert von Frau Dr. Dzintra Lele-Rozentale, Hochschule Ventspils, Lettland

GASTVORTRÄGE

23. März: Dr. Viera Chebenová (Leiterin des Lehrstuhls für Germanistik an der Konstantin-Universität Nitra (Slowakei): Zu phonemischen, allophonischen und lautkombinatorischen Lernschwierigkeiten für Deutsch lernende Slowaken

6. April: Univ.-Prof. Dr. Peter Ernst (Institut für Germanistik an der Universität Wien): Deixis zwischen Philosophie, Pragmatik und Semantik.

13. April: Prof. Dr. Martin Wierschin (ehemals University of California): Goethes „Über allen Gipfeln ist Ruh‘: Eine Interpretation.

29. April: Prof. Dr. Albrecht Greule (Universität Regensburg): Die Parenthese in der deutschen Grammatikographie und in der Sprachrealität.

30. April: Prof. Dr. Albrecht Greule (Universität Regensburg): Stand und Aufgaben der historischen Valenz-Forschung.

14. September: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Norbert Richard Wolf (Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats und des Internationalen Wissenschaftlichen

Rates am Institut für Deutsche Sprache in Mannheim): Sprachgeschichte zwischen Philologie und Linguistik.

15. September: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Norbert Richard Wolf (Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats und des Internationalen Wissenschaftlichen Rates am Institut für Deutsche Sprache in Mannheim): Probleme einer Wortartenklassifikation für das gegenwärtige Deutsch.

19. Oktober: Gunter Narr (Verleger, Tübingen): Verlagswesen in Deutschland.

26. November: Prof. Dr. Walter Schmitz (Leiter des Lehrstuhls für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der TU Dresden, Präsident des Mitteleuropäischen Germanistenverbandes): Philologie der Kultur: Arbeitsmöglichkeiten und Datenbasen für eine germanistische Medienwissenschaft“

SONSTIGES

Leiter des Doktorandenprogramms „Interkulturelle Linguistik“ und Ko-Leiter des „Sprachwissenschaftlichen und didaktischen Graduiertenkollegs“ an der Universität Veszprém ist Prof. Dr. Csaba Földes

Studia Germanica Universitatis Vespriensis – Zeitschrift des Germanistischen Instituts an der Universität Veszprém in Zusammenarbeit mit dem Verlag Edition Praesens (Wien), Jg. 8 (2004) Heft 1 und 2 (Hg.: Csaba Földes)

Das Germanistische Institut Veszprém ist Mitveranstalter einer Sommeruniversität in Zusammenarbeit mit dem Mitteleuropäischen Germanistenverband, Dresden. Veranstalter: Prof. Dr. Csaba Földes – Prof. Dr. Walter Schmitz

Prof. Dr. Csaba Földes – Forschungsaufenthalt in Halle (4.-9. Januar)

Prof. Dr. Csaba Földes – Forschungsaufenthalt in Darmstadt (12.-15. Juli)

Wissenschaftlicher Assistent Attila Németh – Forschungsaufenthalt in Halle (Saale) im Rahmen der germanistischen Institutspartnerschaft (GIP) zwischen dem Germanistischen Institut an der Martin-Luther-Univ. Halle-Wittenberg und dem Germanistischen Institut der Univ. Veszprém – gefördert vom DAAD (15.-28. Januar)

Wissenschaftlicher Assistent Attila Németh – Forschungsaufenthalt am Institut für Deutsche Sprache Mannheim, PhD-Kurs „Sprachtypologie“ bei Prof. Dr. Gisela Zifonun (15.-18. März)

Wissenschaftliche Assistentin Erika C.

Németh – Teilnahme an der Bayerischen Sommerakademie DaF 2004, Regensburg (17.-30. Juli)

Univ.-Oberassistentin Dr. Gabriella Rácz – Forschungsaufenthalt in Halle am Germanistischen Institut an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg im Rahmen der Institutspartnerschaft (November)

Univ.-Doz. Dr. Alojzia Mihalovics-Lengyel – Forschungsaufenthalt in Halle am Germanistischen Institut an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg im Rahmen der Institutspartnerschaft (November)

Gesamthochschule Nyíregyháza Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur

VERTEIDIGTE DISSERTATIONEN

Mariann Bazsóiné Sörös: „Elias Canettis poetische Auffassung aufgrund seiner Autobiographie“

SONSTIGES

„*Alle verwandt – alle verschieden*“ – *Österreichtag*. Zu den gemeinsamen anthropologischen Wurzeln von Rassen, Nationen, Stämmen und Menschen. Eröffnung der ungarisch-deutschsprachigen Ausstellung durch Dr. Maria-Barbara Lee-Störck, Direktorin des Österreichischen Kulturforums Budapest, Dr. Michael Stanzer, Civic Education, 26. 10. 2004

Zweisprachige Lesereihe: Ildikó Balázs mit der Österreichischen Autorin Christ Greller aus ihrem Prosaband *A pillangólábú* (übersetzt von Ildikó Balázs) – *Der Schmetterlingsfüßler*. Miskolcser Universität CTFK, Sárospatak, 25. 10. 2004; Gesamthochschule Nyíregyháza, 26. 10. 2005; Österreichbibliothek der Debrecener Universität, 27. 10. 2005; Budapest, Österreichische Kulturforum, 28. 10. 2005

Ildikó Balázs: Vortrag „Oszták kortárs irodalom magyarul: Christl Greller művei. Néhány megfontolás két megjelent műfordítás-kötet kapcsán“ [Österreichische Gegenwartsliteratur auf Ungarisch: Überlegungen zu zwei literarischen Übersetzungsbänden]. Der Tag der Ungarischen Wissenschaft, Germanistische Sektion, Nyíregyháza, 9. 11. 2004; „Wass Albert művei idegen nyelveken: szlovák, cseh, német, angol, spanyol, román regényfordítások“ [Die Werke von Albert Wass in Fremdsprachen: slowakische, tschechische, deutsche, englische, spanische, rumänische Romanübersetzungen]. XII. Ungarische Angewandte Linguistische Konferenz, Nyíregyháza, 4-6. 04. 2005; „Fünf Gedanken über die literarische Übersetzung. Christl Greller auf Ungarisch.“ Frauenakademie Schwäbisch Hall, 16. 12. 2004. László Barabás: Vortrag „A Deutsches Ausland-Institut és a szatmári német népcsoport“. In: A humán erőforrás szerepe, fejlesztésének, hasznosításának lehetőségei az Európai Unióban, a Magyar Tudomány

Napja 2003. alkalmából rendezett Szabolcs-Szatmár-Bereg Megyei tudományos konferencia anyagának bemutatása.

Etelka Joó: Vortrag „Politikai nyelv és fordítás” [Politische Sprache und Übersetzung]. Tag der Ungarischen Wissenschaft, Gesamthochschule Nyíregyháza, 9. 11. 2004; „Párhuzamos szövegek alkalmazása a fordításban” [Verwendung von Paralleltexten in der Übersetzung]. Konferenz für Ungarische Angewandte Linguistik (MANYE), Miskolc, 8. 4. 2005

Enikő Riskó: Vortrag „... in unsrer Zeit ein hoffnungsloser Outsider.” Außenseitertum in Hermann Hesses „Steppenwolf”. Vortrag auf dem 12. Internationalen Hermann-Hesse-Kolloquium („Dem Chaos die Stirn bieten”. Hermann Hesses „Der Steppenwolf”), Calw, 9-10. 07. 2004; Zur Künstlerproblematik in Hermann Hesses Roman „Der Steppenwolf”. Tag der Ungarischen Wissenschaft, Gesamthochschule Nyíregyháza, 9. 11. 2004.